

2017

OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

DIE SAMMLUNG

Die Sammlung des Sprengel Museum Hannover wird in einem Rundgang durch die Kunstgeschichte der Moderne von den Anfängen um 1900 bis in die unmittelbare Gegenwart präsentiert:

Die Werke der Klassischen Moderne von Pablo Picasso, Fernand Léger bis Blauer Reiter und Brücke sowie Surrealismus und Neue Sachlichkeit sind in den Räumen des Erweiterungsbaus zu sehen.

Die Kunst nach 1945 in der oberen Sammlung des Altbaus schlägt einen Bogen vom Informel der Nachkriegskunst bis in die Gegenwart. U. a. mit Arbeiten von Daniel Spoerri, Anna Oppermann, Richard Deacon und Malerei von Francis Bacon, Franz Gertsch und Gerhard Richter.

Kosmos Schwitters zeigt den hannoverschen Künstler Kurt Schwitters und sein Umfeld in der unteren Sammlung des Altbaus. Dabei wird seine Merzkunst zum Ausgangspunkt für die Präsentation der Collage und Materialkunst über Fluxus und Nouveau Réalisme durch das 20. Jahrhundert. Darüber hinaus ist die neue Rekonstruktion des Kabinetts der Abstrakten von El Lissitzky zu sehen.

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Bis 19. November 2017

SASCHA WEIDNER
IT'S ALL CONNECTED SOMEHOW
Nachlassichtung I

Sascha Weidner (1974–2015) schaute mit der Zärtlichkeit eines irritierten Romantikers auf die Welt. Seine Bilderwelt ist geprägt von den Wahrnehmungen, Sehnsüchten und Traumbildern einer Generation, deren Credo sich mit dem Slogan NO FUTURE – MUCH PRESENT überschreiben ließe. Weidner hinterließ ein umfangreiches Werk, das, wie sein Archiv, dem Museum als Schenkung übergeben wurde. Die Ausstellung gibt einen ersten Einblick.

Bis 19. November 2017

Emil Cimiotti. Zum 90.

Als Hommage zum 90. Geburtstag von Emil Cimiotti zeigt das Museum eine konzentrierte Auswahl von Werken aus dem jüngsten Schaffen der letzten Jahre. Dabei stehen vor allem seine Papierfaltungen im Mittelpunkt der Präsentation.

Bis 7. Januar 2018

revonnaH
Avantgarde in Hannover 1912–1933

„Liest man aber Hannover von hinten, so ergibt sich die Zusammenstellung dreier Worte: re von nah.“ Dieses Wortspiel Kurt Schwitters' wird zum Titel einer Ausstellung, die die lebendige und selbstbewusste Zeit der hannoverschen Kunstszene bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten präsentiert. Sowohl institutionelle Bestrebungen wie im Kestner-Museum mit Albert Gideon Brinckmann und im Provinzial-Museum mit Alexander Dörner, aber auch die Förderung durch private Unternehmer wie Hermann Bahlsen und Fritz Beindorff (Pelikan) und ein großes bürgerschaftliches Engagement förderten die Auseinandersetzung mit der modernen Kunst von Expressionismus, Abstraktion bis Neue Sachlichkeit.

Im Kunstsalon von Käthe Steinitz traf sich die Avantgarde um Kurt Schwitters, „die abstrakten hannoverer“ wurden gegründet und die hannoversche Neue Sachlichkeit entwickelte ihren eigenen Stil.



Ernst Thoms

Bis 7. Januar 2018

Grafik Ost

1988 erwarb das Land Niedersachsen für das Sprengel Museum Hannover eine Sammlung von 413 Werken von DDR-Kunst, die bislang noch nie gezeigt wurden. Diese Sammlung wurde in den 1980er-Jahren von dem Diplomaten und späteren Bürgermeister von Leipzig, Dr. Georg Girardet, in Berlin zusammengetragen. In der Mehrzahl handelt es sich um Druckgrafik, daneben wenige Handzeichnungen und Fotografien. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von etwa 100 Druckgrafiken und findet im Rahmen des überregionalen Verbundprojektes „Land der Grafik“ statt, das die grafische Sammlung der Kunst aus der ehemaligen DDR in den Mittelpunkt stellt.

OKTOBER

So 1. Oktober, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Friederike Otto
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Friederike Otto

18.30 Uhr **Konzert**
ZEITLUPE

Duo Vertigo, Köln, mit Werken von: Noriko Kawakami, Sieben Steine (2017) – UA, Kompositionsauftrag der HGNN, Nicolaus A. Huber, Himeros, 2011, und Jo Kondo, Orient Orientation, 1973
Einführung: Egbert Hiller, Musikjournalist, Köln
HGNN (Hannoversche Gesellschaft für Neue Musik) in Kooperation mit Sprengel Museum Hannover
Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €, Abendkasse

Di 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Carmen Putschky
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Carmen Putschky

Mi 4. Oktober, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre. Menschen und Bilder mit Catharina Hasenclever

Do 5. Oktober, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Per Kirkeby, Ohne Titel, 1993 mit Emil Schiegnitz

Fr 6. Oktober, 15.00 Uhr **Konzert**
Wohin persönliches Notfalkonzert

Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

So 8. Oktober, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Friederike Otto

14.00 Uhr **Führung**
Damen, Mäzenatinnen und Künstlerinnen – Frauen und ihre Darstellung in den 1910er- und 1920er-Jahren in Hannover
mit Friederike Otto

Di 10. Oktober, 18.30 Uhr **Führung**
Hannover zwischen den Kriegen mit Patricia Hartmann

Mi 11. Oktober, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre. Menschen und Bilder mit Jörg Worat

Do 12. Oktober, 12.00 Uhr **20-Minuten-Märchen-Erzählen**
„Der Maler und das Meerungeheuer“ zu Emil Nolde, Herbstmeer IX, um 1910 mit Barbara Nebendahl

Im Rahmen von **revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933**

Fr 13. Oktober, 20.15 Uhr **Film im Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2**

Dziga Vertov, Der Mann mit der Kamera, 1929
in der Reihe: Filmstadt Hannover
Einführung: Dr. Peter Struck

So 15. Oktober, 11.15 Uhr **Führung**
Mäzene, Museen und Vereine – die Entwicklung der Kunst im Hannover vor dem Zweiten Weltkrieg mit Kristina Tieke
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Kristina Tieke

Di 17. Oktober, 18.30 Uhr **Gespräch**
Im Dialog: DAS FOTO
mit Karen Fromm, Hochschule Hannover, und Robert Drees, Galerist Hannover. Moderation: Stefan Gronert

Mi 18. Oktober, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre. Menschen und Bilder mit Jörg Worat

Do 19. Oktober, 12.00 Uhr **20-Minuten-Konzert**
Ein Musiker. Ein Kunstwerk
Eine Musikerin oder ein Musiker des Orchester im Treppenhaus präsentiert die persönliche Interpretation eines ausgewählten Bildes mit Ruth Kemna, Bratsche

Fr 20. Oktober, 16.00 Uhr **Gespräch**
Kunst umgehen / Museumsreferenzen
mit Carina Plath, Sprengel Museum Hannover, und Thomas Kaestle, Autor des städtischen Gutachtens zur Kunst im öffentlichen Raum
Das Programm „Kunst umgehen“ des Kulturbüros der Stadt Hannover vermittelt Kunst im öffentlichen Raum. Dass das nicht nur im Freien möglich ist, zeigt die „Exkursion“ ins Museum.

So 22. Oktober, 11.15 Uhr **Führung**
Spaziergänge durch das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre: Kurt Schwitters
mit Isabel Schulz, Leiterin des Kurt Schwitters Archiv

14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Jörg Worat

Di 24. Oktober, 18.30 Uhr **Vortrag**
Alexander Dörner und die Avantgarde, in Hannover und danach
mit Dr. Ines Katenhusen, Leibniz Universität Hannover

Mi 25. Oktober, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre. Menschen und Bilder mit Carmen Putschky

Do 26. Oktober, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Judith Joy Ross, Untitled, from: Eurana Park, Weatherly, Pennsylvania 1982 (2002) mit Alessandra Nappo

So 29. Oktober, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Jörg Worat
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Catharina Hasenclever

NOVEMBER

22. November 2017 bis 18. Februar 2018
Margret Eicher/Adi Hoesle KALIBRIERUNG # 5
In dem gemeinsamen Projekt der beiden Künstler Margret Eicher und Adi Hoesle geht es um die Rückführung von Tapiseriemotiven auf deren „Quellcode“. Die Tapiserie in ihrer monumentalen Erscheinung wird konfrontiert mit ihrem tapetenartig die Wand füllenden Quellencodemuster. Dieser Prozess der Reflektion von Bildlichkeit präsentiert sich in einem großflächigen Tableau in der Einblickshalle.

29. November 2017 bis 18. Februar 2018

Jochen Lempert

Jochen Lempert untersucht – parallel zu seiner Arbeit als Biologe – die wechselseitigen Beeinflussungen menschlicher, tierischer, pflanzlicher und mikroorganischer Lebensformen und die Möglichkeit, diese abzubilden. Dabei macht er Bilder von Pflanzen, Tieren, von städtischen Situationen und zivilisatorischem Inventar. Diese Bilder existieren als luftgetrocknete und daher häufig wellige, zumeist rahmenlos präsentierte, schwarzweiße Barytpapiere und legen Spuren in biologische und kultur-zivilisatorische Fragestellungen. Die Ausstellung wird von der Stiftung Niedersachsen unterstützt.



Jochen Lempert

Neu in der Sammlung

Ab 5. November 2017

SKULPTUREN Sehen Zeichnen Entdecken

„Denken ist interessanter als Wissen, aber nicht als Anschauen“ (Goethe)
Die Besucherinnen und Besucher – kleine wie große – sind eingeladen, am Zeichentisch mit Papier und Stift Skulpturen des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung zeichnerisch zu entdecken. In einem Sammlungsraum des Erweiterungsbaus wird das Museum so ein Ort des „Sich-Zeit-nehmens“ und Anschauens, des aktiven Verweilens und eines „entschleunigten Blicks“.

28. November 2017 bis 18. Februar 2018

Absichtlich/zufällig. Kunst zwischen Kontrolle und Unberechenbarkeit

Mit Werken von John Baldessari, Isa Genzken, Christoph Girardet, William Kentridge, Dieter Kießner, Gerhard Richter, Rüdiger Starko, Wolfgang Tillmans und Timm Ulrichs aus der Sammlung des Sprengel Museum Hannover

4. und 5. November 2017, jeweils 14.00–17.00 Uhr

Griffelkunst

Mi 1. November, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und Neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhunderts
mit Jörg Worat

Do 2. November, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Grethe Jürgens, Arbeitsamt, 1929 mit Patricia Hartmann

Sa 4. November und So 5. November, 15.00–17.30 Uhr

MärchenErzählen für Groß und Klein

Was sucht der Froschkönig im Museum?
Jede halbe Stunde MärchenErzählen vor einem ausgewählten Kunstwerk
Eine Kooperation mit dem Schauspiel Hannover

15.00–17.00 Uhr **MärchenWerkstatt im Atelier**
MärchenErfinden zum Schreiben, Gestalten und Erfinden mit Farbe, Bleistift, Papier und Pappe
mit Emil Schiegnitz und Karoline Bauer

So 5. November, 11.15 Uhr **Gespräch**
Spaziergänge durch das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre: Der Kunstverein Hannover
mit Ellen Lorenz, Vorstandsvorsitzende des Kunstverein Hannover
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Kristina Tieke

Di 7. November, 18.30 Uhr **Gespräch**
Kate T. Steinitz – „Gastgeberin, Künstlerin, Dame und Bohémienne“
Isabel Schulz, Leiterin des Kurt Schwitters Archiv, im Gespräch mit Henry Berg, Enkelsohn von Kate T. Steinitz

Mi 8. November, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und Neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhunderts
mit Patricia Hartmann

Do 9. November, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Julio Gonzáles, Grand personnage debut, 1 934
mit Gabriele Sand

Im Rahmen von revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
20.00 Uhr, **Lesung und Musik im Kanapee, Edenstraße 1**
Buchpräsentation von Dr. Peter Struck
Zehn Jahre Zinnober 1919–1928
Das groteske Hannover der Zwanziger Jahre

So 12. November, 11.15 Uhr **Führung**
Spaziergänge durch das Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre: Die Kestner Gesellschaft
mit Christiane Rieschbieter Gräfin von der Schulenburg, Förderkreis der Kestner Gesellschaft

11.15 Uhr **Vortrag**
Was ist der Westen für Korea? – Religion und Kultur Koreas
mit Dr. Shin-Hyang, Berlin
Im Rahmen TRAIECT, einer Veranstaltungsreihe der HGNM in Kooperation mit dem elektronischen Studio FMSBW im Institut für neue Musik der HMTM Hannover und dem Sprengel Museum Hannover. Gefördert durch Stiftung Niedersachsen, Kulturbüro der Landeshauptstadt, Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 €

14.00 Uhr **Führung**
Entwicklungen der expressionistischen Malerei im Hannover der 1910er- und 1920er-Jahre mit Jörg Worat

Di 14. November, 18.30 Uhr **Gespräch**
Im Dialog: DAS FOTO
mit Ute Stuffer, Kunstverein Hannover, und Torsten Scheid, Universität Hildesheim
Moderation: Stefan Gronert

Mi 15. November, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und Neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhunderts
mit Catharina Hasenclever

Do 16. November, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Neu in der Sammlung: Martin Boyce, Stillness and Fall, 2005
Neuankauf durch den Verein der Freunde des Sprengel Museum Hannover. Mit Carina Plath

19.00 Uhr **Konzert**
TRAIECT I: Korea. Traditionelle Asiatische Instrumente und Elektronik
Sori Choi – traditionelle koreanische Schlaginstrumente und neue Kompositionen von Hyo-jee Kang, Jung-eun Park, Hye-yeon Choi, Danbi Jeung, Jieun Noh
TRAIECT ist eine Veranstaltungsreihe der HGNM in Kooperation mit dem elektronischen Studio FMSBW im Institut für neue Musik der HMTM Hannover und dem Sprengel Museum Hannover. Gefördert durch Stiftung Niedersachsen, Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €, Abendkasse

Im Rahmen von revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
Fr 17. November, 20.15 Uhr **Film im Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2**
Wilfried Basse, Deutschland zwischen gestern und heute, 1932
in der Reihe: Filmstadt Hannover
Einführung: Dr. Peter Struck

So 19. November, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Kristina Tieke
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Kristina Tieke

18.30 Uhr **Konzert**
ZEITLUPE
Duo Mixtura und Kai Wessel (Altitus) mit Werken von Dániel Péter Biró (UA) und anderen
Einführung: Thorsten Preuß (Berlin)
HGNM in Kooperation mit Sprengel Museum Hannover
Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €, Abendkasse

Di 21. November, 18.30 Uhr **Eröffnung**
Margret Eicher/Adi Hoesle KALIBRIERUNG #5
Begrüßung und Einführung: Reinhard Spieler

Mi 22. November, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und Neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhunderts
mit Dörte Wiegand

Do 23. November, 10.30 Uhr
Neue Blicke. Ein Rundgang mit Studierenden der Experimentellen Gestaltung der Hochschule Hannover
Eine Kooperation von Sprengel Museum Hannover und der Hochschule / Fakultät III – Medien, Information und Design

12.00 Uhr **20-Minuten-MärchenErzählen**
„Die Prinzessin im Apfel“ zu Alberto Giacometti, Pommes dans l’atelier, 1953 mit Gisela Gräfin von Arnim

Fr 24. November, 15.00 Uhr **Konzert**
Dein persönliches Notfallkonzert
Wohin mit den Sorgen?
Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

So 26. November, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Catharina Hasenclever
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Catharina Hasenclever

Di 28. November, 18.30 Uhr **Eröffnung**
Jochen Lempert
Es sprechen
Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover
Dr. Sabine Schormann, Stiftungsdirektorin Niedersächsische Sparkassenstiftung
Inka Schube, Kuratorin der Ausstellung

Mi 29. November, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Die „moderne Kunststadt“ – Expression, Abstraktion und Neue Sachlichkeit im Hannover des frühen 20. Jahrhunderts
mit Carmen Putschky

Do 30. November, 12.00 Uhr **20-Minuten-Konzert**
Ein Musiker. Ein Kunstwerk
Eine Musikerin oder ein Musiker des Orchester im Treppenhaus präsentiert die persönliche Interpretation eines ausgewählten Bildes mit Katharina Gieling, Geige

DEZEMBER

So 3. Dezember, 11.15 Uhr **KunstGottesdienst**
Zu: Marianne von Werefkin, Die schwarzen Frauen, um 1910
mit Matthias Surall, Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover
Musik: Margit Kern, Akkordeon
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Catharina Hasenclever

Di 5. Dezember, 18.30 Uhr **Kuratorenführung**
Jochen Lempert mit Inka Schube

Mi 6. Dezember, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Kurt Schwitters und der „Duft der großen weiten Welt“ in Hannover mit Jörg Worat

Do 7. Dezember, 12.00 Uhr **20-Minuten-Konzert**
Ein Musiker. Ein Kunstwerk
Eine Musikerin oder ein Musiker des Orchester im Treppenhaus präsentiert die persönliche Interpretation eines ausgewählten Bildes mit Maria Pache, Viola

Fr 8. Dezember, ab 18.00 Uhr **Glitterballshooting**
zum Gedenken an Hannes Malte Mahler

So 10. Dezember, 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Jörg Worat
14.00 Uhr **Führung**
Das neusachliche Hannover – Hans Mertens, Gerta Overbeck, Ernst Thoms, Grethe Jürgens, Fritz Burger-Mühlfeld u. a.
mit Jörg Worat

Di 12. Dezember, 18.30 Uhr **Gespräch**
Im Dialog: DAS FOTO
mit Ulrike Schneider, Niedersächsische Sparkassenstiftung, und Rolf Bier, Künstler
Moderation: Stefan Gronert

Mi 13. Dezember, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Kurt Schwitters und der „Duft der großen weiten Welt“ in Hannover mit Carmen Putschky

Do 14. Dezember, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Margret Eicher/Adi Hoesle KALIBRIERUNG #5
mit Reinhard Spieler

Fr 15. Dezember, 15.00 Uhr **Konzert**
Dein persönliches Notfallkonzert
Wohin mit den Sorgen?
Die kleinen und größeren Notfälle behandelt Das Quartett im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. Eintritt frei

So 17. Dezember, 11.15 Uhr **Führung**
Das abstrakte Hannover – El Lissitzky, Friedrich Vordemberge-Gildewart, Kurt Schwitters, Rudolf Jahns, Carl Buchheister u. a.
mit Friederike Otto
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933
mit Carmen Putschky

Di 19. Dezember, 18.30 Uhr **Kuratorenführung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Karin Orchard

Mi 20. Dezember, 10.15 Uhr **Kunst am Tage**
Kurt Schwitters und der „Duft der großen weiten Welt“ in Hannover mit Catharina Hasenclever

Do 21. Dezember, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Wolfgang Tillmans, Silver, 1994–2005 mit Alessandra Nappo

Di 26. Dezember (2. Weihnachtstag), 11.15 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Jörg Worat
14.00 Uhr **Führung**
revonnaH. Avantgarde in Hannover 1912–1933 mit Jörg Worat

Mi 27. Dezember, 16.00 Uhr **Kunst am Tage**
Kurt Schwitters und der „Duft der großen weiten Welt“ in Hannover mit Jörg Worat

Do 28. Dezember, 12.00 Uhr **20-Minuten-Gespräch**
Otto Gleichmann, Strahlen-Stürzen, 1920 mit Jörg Worat

FamilienAKTIONEN
So 10.30–12.00 Uhr
Ein Vormittag mit der ganzen Familie mit Spaß und Spiel rund um die Kunstwerke und Künstler des Museums
von 3 bis 99 Jahren.

22. Oktober
Museum entdecken: Schöne Damen und elegante Herren
mit Dörte Wiegand

19. November
Museum entdecken: Zu Besuch in revonnaH (und umgekehrt!)
mit Julia Speckmann

10. Dezember
Museum entdecken: Zu Besuch bei Anna Blume und Co.
mit Julia Speckmann

WerkstattAKTIONEN
SprengelEXPERIMENTE mit Bleistift, Papier und Pappe
Eine Werkstatt für die ganze Familie rund um die Kunstwerke des Museums
11. und 25. November, 14.00–17.00 Uhr
SKULPTUREN ANSCHAUEN ZEICHNEN ENTDECKEN
mit Anette Walz

Gebühr: 5 € pro Familie plus Eintritt, Kinder bis 12 Jahren Eintritt frei
Bitte anmelden unter Tel. (0511) - 168 4 46 46
E-Mail: petra.sollorz@hannover-stadt.de

HerbstferienAktion 2017
10. bis 13. Oktober, 10.30–15.00 Uhr
Papier, Papier, das wünsch’ ich mir...Knüllen, reißen, falten!
Ihr könnt Euch ganz in Papier einhüllen und Figuren erfinden. Es an Wände kleben. Blumen können daraus wachsen, und zu einem Boot gefaltet, kann es fahren.
Wir erfinden eine Papierwelt, inspiriert durch viele tolle Kunstwerke. Vielleicht entsteht ein eigener, begehbarer Papierraum: Unsere kleine, große Papierwelt!
Für Kinder von 8–12 Jahren.
mit Katja Krause und Anette Walz
Gebühr: 16 € pro Kind (8 € Geschwisterkind)
Bitte anmelden unter Tel. (0511) - 168 4 46 46
E-Mail: petra.sollorz@hannover-stadt.de

Geburtstag im Museum
Warum nicht mit den Künstlern feiern?
Mit einer individuellen Werkstatt-Aktion für das Geburtstagskind
Anmeldung: Tel. (0511) 168 - 4 46 46, Fax (0511) 168 - 4 10 88
Gebühr: 100 €

Forum-Kursprogramm
Theorie- und Praxiskurse in Zusammenarbeit mit der VHS Hannover im Sprengel Museum Hannover
Information (0511) 168 - 4 37 36, - 4 39 44, www.vhs-hannover.de

Änderungen vorbehalten

INFORMATION

Bildung und Kommunikation
Sonderführungen, Beratung und Vermittlung
Tel. (0511) 168 - 4 46 46 oder Fax (0511) 168 - 4 10 88
Museum und Schule:
Unterrichtsgespräche, praktische Arbeit und Lehrerfortbildungen
Information, Beratung und Anmeldung
Montag 9.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 15.30 Uhr, Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr, Gabriela Staade, Tel. (0511) 168 - 4 37 36

Werke und Dokumente zu Kurt und Ernst Schwitters
Kurt Schwitters Archiv, Isabel Schulz, Tel. (0511) 168 - 4 62 12
Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Tel. (0511) 168 - 4 68 69
Das Archiv ist bis auf Weiteres geschlossen.

Beratung für Sammler
Vorherige Anmeldung ist erforderlich.
Gemälde und Skulpturen: Carina Plath, Tel. (0511) 168 - 4 46 28
Grafikberatung, Grafikvorlage:
Karin Orchard, Tel. (0511) 168 - 4 46 48, - 4 38 20
Fotografie und Medien: Inka Schube, Tel. (0511) 168 - 4 62 11
Stefan Gronert, Tel. (0511) 168 - 3 04 75

Öffnungszeiten
Dienstag 10.00 – 20.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Montag geschlossen
3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) 10.00 – 18.00 Uhr
31. Oktober (Reformationstag) geschlossen
24. und 25. Dezember geschlossen, 26. Dezember 10.00 – 18.00 Uhr
31. Dezember geschlossen, 1. Januar 2018 13.00 bis 18.00 Uhr

Das Museum ist barrierefrei
Zugang zu allen Ausstellungsräumen ist über Fahrstühle möglich.
Rollstühle stehen zur Verfügung

Bibliothek
Dienstag, 14.00 – 20.00 Uhr, Mittwoch bis Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr
Montag, Sonn- und Feiertage geschlossen

Eintrittspreise
Sammlung des Museums und Sonderausstellung: 7 €, ermäßigt 4 €
ermäßigter Eintritt: Schüler ab 13 Jahren, Auszubildende und Studierende, Arbeitslose, Teilnehmer an Forum-Kursen der VHS und Senioren ab 65 Jahren
Gruppen ab 10 Personen: 5 €, ermäßigt 3,50 €
Jahreskarte (Sammlung und Sonderausstellung): 35 €, ermäßigt 20 €
Führungen und Veranstaltungen (sofern nicht anders ausgewiesen) zzgl. 1 €
Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahren
Freitag Eintritt frei

Internationale Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
Sammlung Klassische Moderne Schwerpunkte: Picasso, Léger, Laurens, Klee, Ernst, Beckmann, Nolde, Schwitters, Merzbau, Kabinett der Abstrakten, Werke aus der Rudolf Jahns Stiftung. *Sammlung Zeitgenössische Kunst* Schwerpunkte: Antes, Informel, Nouveau Réalisme, Turrell-Lichträume, Minimal Art, Concept Art
Wechselausstellungen
Sammlung Fotografie und Medien
Bibliothek zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
Forum und Kommunikation:
Forum mit Druckwerkstatt und Unterrichtsbereichen, Kinderforum
Auditorium

Abbildungen: Ernst Thoms, Ohne Titel (Im Café), 1925, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe Land Niedersachsen, Foto: Stefan Behrens, Sprengel Museum Hannover © Juliane Ische-Thoms, Balge; Jochen Lempert, Hanover Auk, aus der Serie Auk, seit 1995, (Nr. 23 von zur Zeit 45) Sammlung Niedersächsische Sparkassenstiftung im Sprengel Museum Hannover © Jochen Lempert/VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Freunde des Sprengel Museum Hannover
www.sprengelfreunde.de

Kunst · Architektur · Design · Graphik
Telefon (0511) 88 48 43

Restaurant · Café
Telefon (0511) 8 09 33 33

kunst
MerZ
buchhandlung

bell-ARTE

Sprengel Museum Hannover
Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover
Telefon (0511) 168 - 4 38 75, Telefax (0511) 168 - 4 50 93
Bildung und Kommunikation: Telefon (0511) 168 - 4 46 46
www.sprengel-museum.de

